SCHWERDUNKT

Es sind wenige Bilder, die wir in der Regel mit Weihnachten verbinden und die uns oft mit Rührung erfüllen: das Kind in der Krippe, Maria und Josef und die Engel an seiner Wiege, Ochs und Esel, laufende Hirten, leuchtende Sterne, Doch dieses Szenario ist alles andere als eine weltflüchtige Vertröstung. Im Gegenteil. Wenn wir die Szene von Betlehem einmal nicht mit unseren von der Romantik verklärten Augen betrachten, so bedeutet die Krippenszene von Betlehem doch nur eins:

Mitten in allen traurigen und dunklen Umstände dieser Welt kommt Gott und bleibt in dieser Welt und ist hier zu finden. Das Licht leuchtet in der Finsternis. Das Licht, das in unseren Dunkelheiten leuchten möchte, das ist ein Gott, der nicht oben

im Himmel ist und bleibt, sondern ein Gott, der sich in unsere Angelegenheiten einmischen will.

Und der als Kind kommt - doch als Kind. in dem die ganze Fülle der Gottheit wohnt und der das Haupt aller Mächte und Gewalten ist. Und so kann er auch Antwort sein auf die Schrecken und Untaten in der Welt: Auf das Morden und Zerstören in der Ukraine und in vielen anderen Ländern der Erde. Auf das tödliche Wüten von Waldbränden und Überschwemmungen. Auf das Leiden und Sterben hungernder, verhungernder Menschen. Die Antwort darauf ist das Kind in der Krippe - wie schon gesagt: Kind und zugleich Fülle der Gottheit und Haupt aller Mächte und Gewalten. Gott mitten unter uns.



Foto: Michael Tillmann



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE **HEILIG KREUZ**

Wesermünder Straße 24 B 21762 Otterndorf

2 04751 3500

a 04751 911749

pfarrbuero@katholische-kirche-otterndorf.de www.katholische-kirche-otterndorf.de

PFARRBRIEF

Dezember 2023



in die Vorbereitungen. Konflikte. Spannungen. die Hoffnung und Erwartung. Mitten hinein kam ER und kommt ER. Er verbindet sich mit unserem Leben. Gott wurde Mit-Mensch. Bruder und Schwester ist ER uns! Peter Feichtinger

Bild: Martin Manigatterer / Text: Peter Feichtinger In: Pfarrbriefservice.de

2 STILLE NACHT (H) EILIGE NACHT

"Platz da, ich habe keine Zeit!" Ein älterer Herr schnauzt mich mit seinem vollgeladenem Einkaufswagen im Supermarkt an. Schnell springe ich zur Seite und sehe ihm kopfschüttelnd nach, wie er seinen Einkaufswagen Richtung Kasse steuert. "Na, der hat es aber eilig", denke ich mir und widme mich wieder meinen Weihnachtseinkäufen.

In Eile zu sein, gehört zu unserem Leben. Auch in der Bibel kommt die Eile öfters vor. Sogar in der Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas. Dort heißt es: "Da eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag."

Die Hirten in Eile. Sie lassen alles stehen und liegen (Schafe, Hunde, Lagerplatz ...), um zur Krippe zu eilen. Was war passiert?

In dieser Nacht hörten die Hirten von den Engeln die frohe Botschaft von der Geburt Jesu. Das machte sie sprachlos. Sie konnten es kaum glauben, dass sie, ausgerechnet sie, die ersten sind, die diese Nachricht hören. Denn die Hirten galten damals als einfache, arme, dumme Leute am Tellerrand der Gesellschaft. Ihre Arbeit bei Wind und Wetter wurde nicht besonders wertgeschätzt.

Umso mehr staunten die Hirten darüber, wie sie von den Engeln wertgeschätzt wurden. Sie spürten: Bei Gott ist jeder Mensch wertvoll und kostbar. Ob mit Schafen oder ohne.

Dieses Gotteskind wollten die Hirten sehen – unbedingt und sobald wie möglich. Vielleicht spürten sie, dass Gott ihre Sehnsucht nach Wertschätzung stillen kann und will.

Gott schätzt uns wert. Entfalten wir diesen Gedanken in unserem Leben:

Wie kann ich anderen und mir wertschätzend begegnen? Mit Toleranz, Respekt, Liebe. Geduld ...

Wann ist die Eile eine Hetze, die mehr schadet als nutzt? Es kommt auf das Ziel an. Die Hirten eilten zur Krippe, nicht zu den Kaufhäusern ...

Wann ist es sinnvoll, etwas eilig zu verfolgen? Wenn es mein Leben bereichert, mich zufriedener macht, mir neue Perspektiven schenkt ...

Ich wünsche Ihnen Träume und Ziele, die es wert sind, sie eilig und eifrig zu verfolgen. Nehmen Sie sich in den kommenden Tagen Zeit, um die Hirten in Ihrer Krippe zu betrachten und sich dabei an Ihre persönlichen "eiligen" Situationen zu erinnern.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Weihnachtstagen neu entdecken, was wirklich dringend ist – und wo Eile oder Weile angesagt ist.

So, jetzt muss ich aber aufhören zu schreiben. Ich bin etwas in Eile ...

Eine (h)eilige Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Peter Schott. Gemeindereferent in der Diözese Würzburg

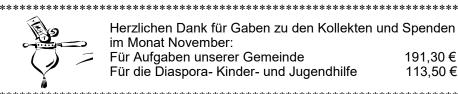
Ouelle: Pfarrbriefservice.de



Erstkommunion-Vorbereitungskurs : Fr. 1. u. 15.12., 14:30 Uhr

Frauen - Gesprächskreis in Otterndorf : Di. 19.12., 09:00 Uhr

Weitere Gruppentreffen Nach Vereinbarung



Herzlichen Dank für Gaben zu den Kollekten und Spenden im Monat November:

Für Aufgaben unserer Gemeinde 191.30 €

Für die Diaspora- Kinder- und Jugendhilfe 113.50 €



Bild: Birgit Seuffert | factum. Adp In: Pfarrbriefservice.de *******************

Allen Familien, in denen in diesem Jahr ein Kind geboren worden ist, sei herzlich dazu gratuliert!

"Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat." Diesen Worten von Rabindranath Tagore, die schon viel ausdrücken seien noch alle guten Wünsche, viel Freude und reicher Segen hinzugefügt!



Allen Menschen, die in unserer Kirchengemeinde krank sind und zuhause oder im Seniorenheim gepflegt werden, wünschen wir, dass Gott sie mit seinem Segen und seiner Kraft stärken möge. All denen, die für sie da sind, sie besuchen, sich um sie kümmern, mit ihnen lachen und weinen, wünschen wir ebenso Kraft und Geduld! Danke! ****************

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Sigrid Walde, Otterndorf Dorothea Dickhans, Ihlienworth Frieda Wöbber, Otterndorf

Allen, die ihnen verbunden sind, möge viel Kraft und Trost geschenkt sein.

Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM:

Herausgeberin: Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Otterndorf

Redaktion: Volker Hilpert Pfarrer: Christian Piegenschke

Anschrift: Wesermünder Straße 24 B - 21762 Otterndorf

Tel.: 04751 3500 Fax: 04751 911749 Tel. Pfarrheim: 04751 911750

Email: pfarrbuero@katholische-kirche-otterndorf.de

Hausmeister: Dirk Cohen, Email: cohen@katholische-kirche-otterndorf.de

Bankverbindung: Volksbank Stade-Cuxhaven

IBAN: DE62 2419 1015 0274 1890 00 BIC: GENODEF1SDE

Wege neu im Pfarrgrundstück

Im Monat Oktober sind die Wege im Pfarrgrundstück neu gelegt worden. Mitarbeiter der Fa. Kramer haben im Auftraa des Kirchenvorstands die Pflastersteine aufaenommen, neue Rasenkantsteine in Zementmischung gesetzt, Vlies ausgelegt und die bisherigen Pflastersteine in Granulat verleat. Diese Arbeiten waren nötia geworden, weil in jüngster Zeit immer mehr Steine vom Unterwühlen durch Maulwürfe abgesackt waren. Dies wird nun durch den soliden Neugufbau verhindert.

Des weiteren wurden die Bäume und Büsche am Graben neben der Kirche radikal zurückgeschnitten und die wilden Brombeerranken entfernt. Durch das zum Teil schlechte Wetter haben die Arbeiten länger gedauert als ursprünglich geplant. Danke an die fleißigen Mitarbeiter!

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, wenn sich wieder Kinder bereit erklären, beim Krippenspiel Heiligabend mitzumachen. Es findet statt in der Krippenfeier am 24. Dezember um 15:00 Uhr. Die Proben sind jeweils nach der HI. Messe am Sonntag, dem 3., 10. und 17.12.2017 in der Kirche. Weitere Termine nach Absprache, Ansprechpartnerin ist Monika Ahlf.

Sternsingeraktion 2024

Das Treffen zur Vorbereitung auf die Sternsingeraktion 2024 findet schon am Sonntag, 10.12.2023 parallel zur Hl. Messe im Pfarrheim statt. Beginn ist um 10.00 Uhr gemeinsam in der Hl. Messe in der Kirche. Herzlich sind alle Kinder dazu eingeladen.

Am Sonntag, 31.12.2023 werden in der Heiligen Messe um 10.00 Uhr die Sternsinger ausgesandt und am 05. und 06. Januar 2024 nachmittags unterwegs sein, um auch in diesem Jahr den Segen in die Gemeinde zu bringen und 20*C+M+B+24 (Christus mansionem benedicat übers.: Christus segne diese Haus) über die Türen zu schreiben.

Die Rückkehr wird am Sonntaa. 07. Januar 2024 im Rahmen der Familien-Messe um 10 Uhr gefeiert. Nach den Weihnachtsferien im neuen Jahr werden die Sternsinger auch wieder die Grundschule in Otterndorf besuchen, der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt aeaeben.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, möge sich bitte rechtzeitig in die aushängenden Listen eintragen oder den Wunsch telefonisch spätestens bis zum 02.01.2024 im Pfarrbürg anmelden.



Advent - Ankommen. Ankommen bei mir selbst. Ankommen in mir selbst.





Advent - Fntkommen Entkommen der Hektik, dem Lärm, dem Kitsch, den Klischees.

Advent – Aufkommen. Aufkommen von Stille für meinen inneren Frieden, für Gedanken und Gebet.





Advent – Zusammenkommen. Zusammenkommen mit anderen, mit freundlichem Blick. mit liebevollem Lächeln.

Advent - Willkommen. Die Türen wirklich hoch machen. das Herz weit öffnen. zugunsten des Lebens.



Herzliche Einladung zu den Frühschichten jeweils am Dienstag im Pfarrheim, Beginn ist jeweils um 8.00 Uhr - mit anschließendem Frühstück, und auch zu den Messfeiern an den Sonn- und Feiertagen.

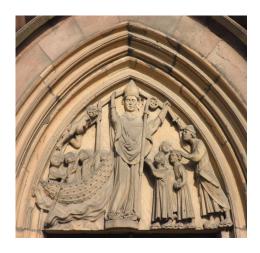
Advent - Ankommen - Entkommen - Aufkommen - Zusammenkommen - Willkommen Text: In Auszügen von Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de

Nikolaus, komm in unser Haus ...

Weißt du noch, wie es am Nikolausabend war, wenn er kam: im roten Mantel mit Mitra und Stab und dem langen, schlohweißen Bart, der das Gesicht halb verdeckte?

Erinnerst du dich, wie wir bangten, wenn er aus seinem goldenen Buch unsere kleinen Verfehlungen vorlas, wie uns das Herz bis zum Halse schlug, wenn wir ihm unsere Gedichte vortrugen, und wie wir erleichtert strahlten, wenn er endlich seine Geschenke hervorholte?

Kennst du noch die alten Geschichten?



Die alten Geschichten vom heiligen Bischof Nikolaus, diesem Mann voll unaufdringlicher Güte, der Menschen aus ihrer Not half. oft heimlich bei Nacht. ohne Dank zu erwarten?

Ich weiß:

NIKOLAUS

Das sind alles nur Legenden. Und der Nikolaus mit Mitra und Stab wird immer mehr vom Weihnachtsmann mit der Bommelmütze ersetzt.

Was hältst du von einem ganz neuen Brauch?

Jede/r von uns übernimmt die Rolle des Nikolaus. ohne Verkleidung und ohne goldenes Buch, aber mit wachen Augen. die sehen, wo Not ist, und mit unaufdringlicher Güte, die hilft:

Heimlich. ohne Dank zu erwarten!

Gisela Baltes, www.impulstexte.de. In: Pfarrbriefservice.de

Dom zu Worms Südportal zur Nikolauskapelle Bild: Friedbert Simon in: Pfarrbriefservice.de



Flucht trennt. Hilfe verbindet. Adveniat-Weihnachtsaktion 2023

Einer von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen, ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Viele Flüchtende verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und Projektpartnern vor Ort Flüchtende mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Unter dem Motto "Flucht trennt. Hilfe verbindet." ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben. Die Eröffnung der Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 3. Dezember 2023, im Bistum Erfurt statt.

Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Alternativ können Sie Ihre Spende auch auf das Konto unserer Kirchengemeinde überweisen oder direkt an Adveniat, Spendenkonto bei der Bank im Bistum Essen, IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45 oder unter www.adveniat.de.

Quelle: Pressemitteilung Adveniat, In: Pfarrbriefservice.de

W Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu:

Siehe, dieser ist dazu bestimmt,

dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem wider-

sprochen wird, - und deine Seele

wird ein Schwert durchdringen. So

sollen die Gedanken vieler Herzen

offenbar werden. </

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

31. Dezember 2023

Fest der Heiligen Familie

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 15,1-6; 21,1-3

2. Lesung:

Hebräer 11,8.11-12.17-19

Evangelium: Lukas 2.22-40 So. 31.12. 10:00 Uhr



Heilige Messe

Kollekte f. d. Aufgaben unserer Gemeinde

Aussendung der Sternsinger

Mo. 01.01. 18:00 Uhr Heilige Messe ~ Hochfest der Gottesmutter Maria

Ein neues Jahr

Ein neues Jahr, ein unbekannter Weg, Irrwege und Umwege. Begleite uns, damit wir zur Mitte finden.

Katharina Wagner

Bild: Katharina Wagner In: Pfarrbriefservice.de

Ein frohes, friedvolles und gesegnetes neues Jahr 2024 mit vielen schönen Begegnungen wünscht Ihnen und Euch Euer Pfarrbriefredakteur Volker Hilpert

WEIHNACHTEN



Der Johannesprolog ist nicht irgendein Text, mit dem wir an Weihnachten konfrontiert sind. Es ist einer der bedeutendsten Texte, die es im Christentum gibt.

Denn der christliche Glaube überschreitet Grenzen. Er steht allen Menschen offen. Das war in der Antike etwas ganz Besonderes gegenüber all den Städten, Regionen und Völkern, die je ihre eigenen Gottheiten verehrten. Nicht so das Christentum - Christentum kennt keine Grenzen: Es ist eine Botschaft, ein "Wort", das allen Menschen offensteht. Doch es gibt noch eine weitere Grenzüberschreitung im Christentum, und um die geht es an Weihnachten: Der Glaube überwindet die Grenze zwischen Erde und Himmel.



Weihnachten sprengt Grenzen. Die Grenzen zwischen Menschen, wie auch immer sie heißen: Nation, Hautfarbe, Geschlecht und so weiter. Doch die wichtigste Grenze, die Weihnachten sprengt, ist die zwischen Himmel und Erde. Durch seine grenzenlose Liebe. Frohe, grenzenlose Weihnachten Ihnen allen.



DIENSTE

ERSTER ADVENT

3. Dezember 2023

Erster Advent

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7 2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium: Markus 13,24-37



Ulrich Loose

Jesus sprach zu seinen Jüngern: In jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. </

So trat Johannes der Täufer in

der Wüste auf und verkündete

eine Taufe der Umkehr zur Verge-

bung der Sünden. Ganz Judäa und

alle Einwohner Jerusalems zogen

zu ihm hinaus; sie bekannten ihre

Sünden und ließen sich im Jordan

von ihm taufen. </

So. 03.12.

10:00 Uhr Heilige Messe

09:30 Uhr Beichtgelegenheit

Kollekte f. d. Aufgaben unserer Gemeinde

Anschließend Üben der Kinder für's Krippenspiel

Di. 05.12.

08:00 Uhr Frühschicht - Morgenandacht

Anschließend: Gemeinsames Frühstück

ZWEITER ADVENT

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14

Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

So. 10.12. 10:00 Uhr Heilige Messe

Kollekte f. d. Aufgaben unserer Gemeinde Während der Hl. Messe: Vorbereitung für die

Sternsingeraktion 2024 im Pfarrheim

Anschließend Üben der Kinder für's Krippenspiel

12.12. 08:00 Uhr

Frühschicht - Morgenandacht

Anschließend: Gemeinsames Frühstück



DIENSTE 7

DRITTER ADVENT

17. Dezember 2023

Dritter Advent

Leseiahr B

1. Lesung: Jesaja 61,1-2a.10-11

2. Lesung: 1. Thessalonicher 5.16-24

Evangelium: Johannes 1,6-8.19-28



Ulrich Loose

Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du? Er bekannte und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Christus. Sie fragten ihn: Was dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. 🚜

So. 17.12. 09:30 Uhr

10:00 Uhr

Heilige Messe

Beichtgelegenheit

Kollekte f. d. Aufgaben unserer Gemeinde

Anschließend Üben der Kinder für's Krippenspiel

19.12. 08:00 Uhr

Frühschicht - Morgenandacht

Anschließend: Frühstück u. Frauengesprächskreis

VIERTER ADVENT

24. Dezember 2023

Vierter Advent

Lesejahr B

1. Lesung: 2. Samuel 7,1-5.8b-12.14a.16 2. Lesung: Römer 16,25-27

Evangelium: Lukas 1,26-38



Ulrich Loose

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte. was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären. 👭

So. 24.12. 10:00 Uhr Heilige Messe

Kollekte f. d. Aufgaben unserer Gemeinde

15:00 Uhr Krippenfeier

Kollekte für Adveniat

Keine Christmette!

Mo. 25.12. 10:00 Uhr

Heilige Messe Kollekte für Adveniat

26.12. 10:00 Uhr

Keine Heilige Messe!
